



EG4 – DEZENTRALE ERNEUERBARE WÄRME IN GEBÄUDEN

Ziel: Steigerung der Nutzung erneuerbarer Energien zur Erwärmung von Gebäuden

Durch eine vermehrte Nutzung erneuerbarer Energien zur Erwärmung von Gebäuden können fossile Energien eingespart werden, das Klima entlastet und die Wertschöpfung vor Ort erhöht werden.

Zu den erneuerbaren Energien für die Gebäudeerwärmung können je nach Gebäude und deren Nutzung die folgenden Energien eingesetzt werden: Holzpellets, Scheitholz und Hackschnitzel, Solarwärme, Erdwärme, Grundwasser- und Luftwärme.

Die dazu genutzten Techniken sind inzwischen ausgereift. Hierzu zählen Scheitholz- oder Holzpelletöfen (mit oder ohne Wassertasche), Pellet-, Scheitholz- und Hackschnitzelheizungen, Solaranlagen zur Erwärmung des Warmwasser und Heizungswasser, Erd-, Wasser- und Luftwärmepumpen. Auch eine Kombination untereinander und mit fossilen Systemen ist möglich.

Beim Einsatz von Holzbrennstoffen ist auf eine saubere Verbrennung und regionale Brennstoffherkunft zu achten.

Verknüpfte Maßnahmen:

EG1,EG2,EG3,EG5,EV1,EV2,EV3,EV4,EV5,KA4,KM2,KM3,KM4

Akteure / Beteiligte:

Initiator: OG Veldenz
Koordination: Sanierungsmanagement/Veldenz
Ansprechpartner: Sanierungsmanagement, lokales Handwerk, Gewerbeverbände, Energieberater, Ingenieurbüros
Zielgruppe: Besitzer von Wohn- und Nichtwohngebäuden

Kosten, siehe auch Gebäudesteckbriefe

Investitionskosten: gemäß objektbezogener Planung

Finanzierungswege für Nichtwohngebäude

Förderung: KfW-Programm Nr. 270 Kredit Erneuerbare Energien – Standard; Kredit 271 (große und mittlere Unternehmen) /281 (für kleine Unternehmen) Erneuerbare Energien – Premium; Kredit und Tilgungszuschüsse BAFA-Anreizprogramm Programm Heizen mit erneuerbaren Energien - Biomasse – Zuschuss mit Zuschlag APEE; Förderung "Zukunftsfähige Energieinfrastruktur" (ZEIS) des Landes RLP – Zuschuss für kleine und mittlere Unternehmen

ISB Programm Effizienzcredit RLP 603/604;
ISB Förderung zur verstärkten Nutzung von erneuerbaren Energien und zur Steigerung der Energieeffizienz;
ISB mit EU Förderung Steigerung der Energie- und Ressourceneffizienz

Finanzierungswege für Wohngebäude

Förderung: KfW-Programm Nr. 151/152 Energieeffizient Sanieren – Kredit; nur in Kombination mit fossiler Heizung; alternativ: Nr. 430 (für 1-2 Familienhaus und WEG) Energieeffizient Sanieren – Zuschuss; Nr. 431 Energieeffizient Sanieren - Zuschuss Baubegleitung; BAFA Heizen mit erneuerbaren Energien – Solarthermie/Biomasse/Wärmepumpe; BAFA Marktanreizprogramm; KfW 167 Energieeffizient Sanieren-Ergänzungskredit; ISB-Programm Modernisierung – Darlehen, Einkommensabhängig
Städtebauförderungsmittel für Beratung und Maßnahmen



Foto: Energieagentur NRW



www.energiesparen-im-haushalt.de



Foto: Bundesverband Wärmepumpen

Synergien und Potenzial

Durch die Abkoppelung vom fossilen Energieträger Heizöl ist die Gefahr der starken Steigerung der Heizkosten für die Zukunft geringer.

CO₂e- Einspareffekte

Abhängig vom bisher benutzten Brennstoff und Heizungstechnik von gering bis sehr hoch.

Risiken und Hemmnisse

mittlerer bis hoher Investitionsaufwand
Planungsaufwand
evtl. Konkurrenz zu geplanter Nahwärme
Einschätzung „Alte Anlage“ läuft noch und hält Grenzwerte ein.

Umsetzungsempfehlung

Eine frühzeitige Koordination von Sanierungsmaßnahmen an Gebäuden und der Planung des Nahwärmenetzes in einer Lenkungsrunde ermöglicht zeitnahe Umsetzung